

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 41 (1994)
Heft: 11-12

Rubrik: In Kürze = En bref = In breve

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

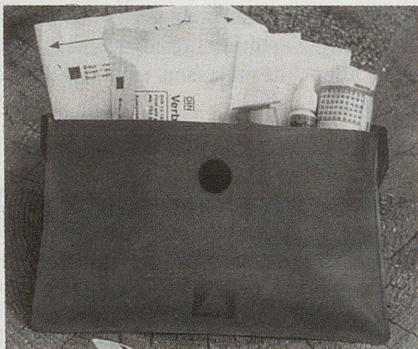
Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

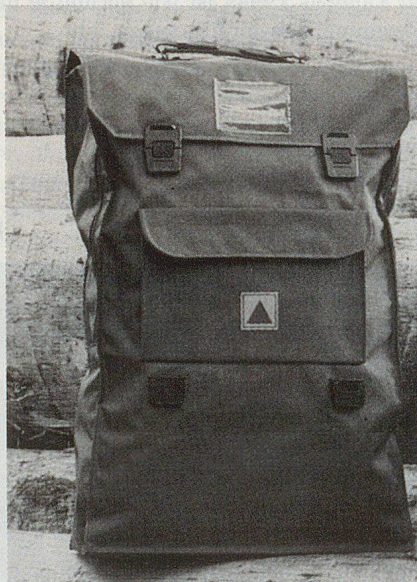
Herbstaktion 1994

Der Schweizerische Zivilschutzverband ist auch Ihre gute Adresse für praktische Geschenke und Zivilschutz-Werbeartikel. Besonders jetzt, wo Sie von unseren Aktionen profitieren können!

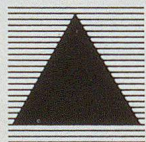
Reich assortierte **Taschenapotheke** (20teilig, mit Schutzhandschuhen), strapazierfähiges, blaues Plastiketui mit dem Zivilschutzsignet, 16 x 11 x 4 cm. Jetzt zum **Aktionspreis von Fr. 15.-** statt Fr. 17.-.



Seit Jahren ein «Dauerbrenner» und multifunktionell ist unsere strapazierfähige **Effektentasche** im dunkelblauen Segelstoff mit dem Zivilschutzsignet. Grösse: 65 x 40 cm. Jetzt zum **Aktionspreis von Fr. 25.-** statt Fr. 31.50.



Ihre Bestelladresse:
Schweizerischer
Zivilschutzverband
Postfach 8272
3001 Bern
Telefon 031 381 65 81



Scuol: Ja zur regionalen ZS-Planung

Die Stimmberechtigten von Scuol haben Ende September vertragliche Massnahmen beim regionalen Zivilschutz Scuol bis Samnaun mit 378 Ja gegen 47 Nein genehmigt. Damit wurde dem Gemeinderat von Scuol die Kompetenz erteilt, den im Entwurf vorliegenden Vertrag mit den Gemeinden Tarasp, Ftan, Sent, Ramosch, Tschlin und Samnaun zur regionalen Zivilschutzorganisation im Detail zu bereinigen. Scuol soll künftig den Zivilschutzkommandanten stellen und die Administration führen.

Bündner Tagblatt, 26.9.94

Freistellungen im Kanton Zug geregelt

Das Amt für Zivilschutz und die Gebäudeversicherung des Kantons Zug haben administrative Weisungen für die Freistellung von Schutzdienstpflichtigen zugunsten der Feuerwehren erlassen. Demnach werden alle Angehörigen des Zivilschutzes, welche in einer Gemeinde- oder Betriebsfeuerwehr des Kantons Zug aktiv Dienst leisten, vom Zivilschutzdienst freigestellt. Die Leistungen des Feuerwehrdienstes werden beim Militärpflichtersatz angemessen berücksichtigt (ein Tag Dienst = ein Zehntel Reduktion). Die Details müssen noch geregelt werden. Doppelfunktionen (Einteilung in der Feuerwehr und im Zivilschutz) sind zu vermeiden.

Zuger Zeitung, 21.9.94

Viele Mutationen

Wie bei anderen Zivilschutzorganisationen führt die Umsetzung des Leitbildes 95 auch bei der ZSO Turbenthal-Wila-Wildberg im Zürcher Oberland zu tiefgreifenden Veränderungen. Per Ende dieses Jahres werden neun Jahrgänge aus der Schutzdienstpflicht entlassen und per Anfang 1995 treten fünf Jahrgänge vom Militär in den Zivilschutz über. Für die ZSO Turbenthal-Wila-Wildberg heisst das, dass 170 Personen zu verabschieden und 151 neu einzuteilen sind. Jahrgänge, die dem Zivilschutz-Endalter schon nahe stehen, werden zwar noch eingeteilt, aber in normalen Zeiten nicht mehr aufgeboten. ZS 95 bringt auch neue Strukturen und Anpassungen. Unter anderem ändern die meisten Funktionsbezeichnungen und Formationen. Darum müssen durch die Zivilschutzstelle über 400 ZS-Dienstbüchlein umgeschrieben und aktualisiert werden.

ZS-Gemeindeverband, 6.10.94

Ausbildungszentren arbeiten zusammen

Die Zivilschutz-Ausbildungszentren (RAZ) Aarwangen und Bätterkinden werden auf Anfang 1995 zusammengelegt. Der Zusammenschluss findet jedoch nur im administrativen Bereich statt. Für die Zivilschützer hat sie keine Auswirkungen. Die einzelnen Zentren, Gemeindeverbände und Kommissionen behalten ihre Eigenständigkeit. Der Grund für den administrativen Zusammenschluss ist das Vermeiden von Doppelspurigkeiten. Man verspricht sich davon auch finanzielle Einsparungen. Eingespart wird vorab die Stelle des RAZ-Leiters in Bätterkinden. Der bisherige RAZ-Leiter in Aarwangen, Hans-Ulrich Werren, wird beiden Zentren vorstehen. Solche Zusammenlegungen dürften nach Meinung von Josef Ulrich, Präsident der Verwaltungskommission RAZ Aarwangen, im Zusammenhang mit der Modernisierung des Zivilschutzes auch bei anderen Ausbildungszentren zum Thema werden. Das Zentrum von Aarwangen hat ein Einzugsgebiet von 58, jenes von Bätterkinden ein solches von 47 Gemeinden.

Berner Zeitung, 30.9.94

ZKVO am Herbstmärit von Ostermundigen

we. Einmal mehr glänzte die Zivilschutzkader-Vereinigung Ostermundigen am traditionellen Herbstmärit. Das OK mit Ruth von Gunten, Lilo Staudenmann, Willy Baer, Hans Reinhard, Roland Meyer und Rolf Egger hatte ganze Arbeit geleistet. Die vergrösserte ZKVO-Beiz war der Treffpunkt für jung und alt, und es herrschte ein Riesenandrang. Zum Mittagessen waren Vertreter der Patengemeinde Oberwil und eine Delegation der Gemeinde Ostermundigen anwesend. Die ZKVO-Band mit Kurt Stucki, Erwin Guillot, Erhard Burri und Rolf Egger spielte nonstop bis zu später Stunde.

F/A-18: Erfreuliche Zusammenarbeit Schweiz / Finnland

Weiterhin sehr erfreuliche Zusammenarbeit zwischen Finnland und der Schweiz bei der Beschaffung des F/A-18: Im Rahmen des gemeinsamen Aufsichtsgremiums fand am 29. September in Helsinki ein weiteres Treffen der beiden Länder statt. Die Schweizer Delegation wurde dabei über den jüngsten Entscheid der Fin-

nen informiert, für den F/A-18 das amerikanische Störsystem ASPJ (ALQ-165) zu beschaffen. Dieses System steht in der gleichen Konfiguration auch für das Schweizer F/A-18-Programm im Vordergrund. Das EMD will seinen diesbezüglichen Entscheid noch diesen Herbst treffen.

Besprochen wurden unter anderem auch allfällige Möglichkeiten zur Zusammenarbeit beim F/A-18-Pilotentraining. Im Vordergrund stehen hier Nachtflug- und Luftkampfausbildung, aber auch der Erfahrungsaustausch im Bereich der Flugsicherheit. Die Schweiz wurde vertreten von Rüstungschef Toni Wicki, EMD-Generalsekretär Hans-Ulrich Ernst, Korpskommandant Fernand Carrel und Projektoberleiter Peter Lyoth. Auf finnischer Seite leitete Staatssekretär Pajunen die Verhandlungen. Er wurde u.a. unterstützt von Ministerialrat Lavonen und Fliegerchef General Nikunen.

Zusätzliche Auskünfte:

Peter Lyoth, Projektoberleiter,
031 324 57 81

Schweiz. Zivilschutz-Fachverband der Städte

Musterdokumentation für KGS-Verantwortliche

Die vom Schweizerischen Zivilschutz-Fachverband der Städte, Arbeitsgruppe KGS, herausgegebene Musterdokumentation für den KGS-Verantwortlichen ist auf ein erfreulich grosses Echo gestossen. Inzwischen ist bereits die zweite Auflage ausverkauft. Je nach weiterem Bestellungseingang sind die Herausgeber bereit, eine dritte Auflage zu drucken und auszuliefern. Die Musterdokumentation kostet zurzeit 25 Franken zuzüglich Versandkosten.

Bestellen Sie die Dokumentation noch heute, indem Sie den Talon bis spätestens **15. Dezember 1994** einsenden an:

ZSO der Stadt Luzern
Bleicherstrasse 41
Postfach
6000 Luzern 4

Telefonische Bestellungen werden unter der Nummer 041 21 85 22 entgegengenommen, Telefax-Bestellungen unter der Nummer 041 21 85 39.

Wir bestellen die Musterdokumentation für den KGS-Verantwortlichen

Name der ZSO:

Adresse:

Gewünschte Anzahl Exemplare:

Datum:

Unterschrift:

Stellenanzeiger

Einwohnergemeinden Schönenwerd und Eppenberg-Wöschnau

Für die Führung der Zivilschutzorganisation (ZSO) suchen die Gemeinden Schönenwerd und Eppenberg-Wöschnau

einen Chef und zwei Stellvertreter

(nebenamtlich)

Der Chef ZSO ist verantwortlich für die Durchführung der nach Gesetz den Gemeinden übertragenen Zivilschutzaufgaben. Im Vordergrund stehen die Führung, Planung und Organisation der ZSO, die Vorbereitung sowie die Durchführung der gemeindeinternen Instruktionsdienste.

Die Stellen verlangen selbständige Tätigkeit, Führungserfahrung und Durchsetzungsvermögen. Als weitere Fähigkeiten werden organisatorisches Geschick und Belastbarkeit erwartet. Eine Kaderfunktion im Beruf, im ZS oder im Militär wäre von Vorteil, sind aber nicht Bedingung.

Stellenantritt: 1. Januar 1996 oder nach Vereinbarung.

Nähere Auskunft erteilt unser Ortschef Herr Urs Schürmann (Telefon 064 41 30 23) oder Herr Gemeinderat Gaudenz à Porta (Telefon 064 41 37 37).

Bitte senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis 20. Dezember 1994 an das Gemeindepräsidium der Einwohnergemeinde, 5012 Schönenwerd.

**Zivilschutzorganisation
Schönenwerd-Eppenberg-Wöschnau**



Gemeinde Meilen

Für unsere Gemeinde am rechten Zürichseeufer mit 10800 Einwohnern suchen wir auf Frühjahr 1995 oder nach Vereinbarung eine initiative, führungsgewohnte und belastbare Persönlichkeit als vollamtlicher

Rettungschef

Sie sind verantwortlich für die Stützpunktfeuerwehr und die Zivilschutzorganisation der Gemeinde.

Aufgaben:

- Leitung der Stützpunktfeuerwehr und der Zivilschutzorganisation sowie Schulung der unterstellten Kader
- Planung der Katastrophen- und Ernstfallvorsorge
- Zusammenarbeit mit kantonalen und kommunalen Organen

Wir erwarten:

- Den Anforderungen entsprechende berufliche Ausbildung oder langjährige Erfahrung als Kaufmann, Techn. Kaufmann, Ingenieur HTL oder Ausbilder usw.
- Vorgesetztenfunktion im Militär oder Zivilschutz
- Ausbildung als Feuerwehr-Instruktor evtl. Feuerwehrchef
- Idealalter 30–45jährig
- Wohnsitznahme in Meilen

Wir bieten:

- eine vielseitige, selbständige Aufgabe mit entsprechender Verantwortung
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen

Handschriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis Mitte Dezember 1994 an die Zivilschutzstelle, zuhause Sicherheitskommission, Gemeindehaus, Dorfstrasse 100, 8706 Meilen. Auskünfte erteilt Ihnen gerne während der Bürozeit, Gemeinderat und Wehrvorstand Dr. T. Fischer, Telefon 01 923 31 91.